

Steidl Frühjahr / Sommer 24



Steidl
Frühjahr / Sommer
2024



© 2023 @priorundmumpitz



© 2023 @le_buchhalter



© 2023 @narayasseitengefluester



© 2023 @lies_dich_satt



© 2023 @buch_meer



© 2023 @literaturhaushamburg



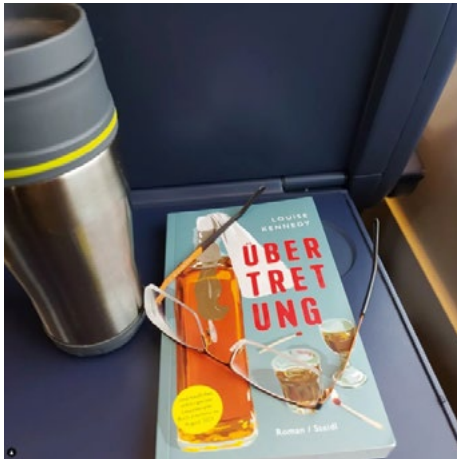
© 2023 @bee_readytoread



© 2023 @notanotherchapter



© 2023 @k.rauchfuss



© 2023 @leselust_gilching



© 2023 @buchhandlungjastram



© 2023 @margaschoellerbuecherstube

Wir danken Ihnen und Euch für das überwältigende Engagement für Louise Kennedys Roman *Übertrung*

Wir hätten es selbst nicht besser sagen können:

»Ein hochspannendes, grandioses Buch aus finsternen Zeiten.«
—Christoph Schröder, *Journal Frankfurt*

»Trotz des ernsten, durch die Liebesgeschichte zwischen Cushla und Michael mitunter auch bittersüßen Stoffs, ist *Übertrung* ein wunderbares Lesevergnügen.«
—Kristina Schmidl, *Schwäbisches Tagblatt*

»Louise Kennedy schreibt wie in einem Krimi, packend, temporeich, nachdenklich und porentief.«
—Achim Lettmann, *Westfälischer Anzeiger*

»Vor der Folie des auch nach dem Schweigen der Waffen noch immer virulenten ›Sectarianism‹ schildert Kennedy die Liebesgeschichte der Katholikin Cushla Lavery mit dem angesehenen protestantischen Prozessanwalt Michael Agnew und schreibt an gegen die Mär vom Religionskrieg.«
—Jürgen Schneider, *Junge Welt*

»eine leidenschaftliche und betörende Liebesgeschichte. Die anderswo und zu anderer Zeit wohl auch eine schwierige gewesen wäre, hier aber mit nicht absehbaren Folgen.«
—Beate Lemcke, *Irish Berlin*

»Kennedy scheut sich nicht, einem ganz nah zu kommen. Sie legt sich keinerlei Zurückhaltung im Umgang mit ihren Figuren auf, die sind wie sie sind: sie strotzen vor Leben.«
—Konrad Holzer, *buchkultur*

»Ein Buch, das einem nahegeht – und daher nicht umsonst international viel Aufmerksamkeit erregt hat.«
—Die besten 7 Bücher im August, *Esquire*

Jetzt in zweiter Auflage:

Louise Kennedy
Übertrung

Aus dem Englischen von Claudia Glenewinkel und Hans-Christian Oeser
Leineneinband mit Leseband • 320 Seiten • € 25,00 • ISBN 978-3-96999-259-3
Auch als eBook erhältlich

Inhaltsverzeichnis

- 6 Liz Nugent, *Seltsame Sally Diamond*
- 10 Femke Vindevogel, *Backstein*
- 14 Hank Zerbolesch, *Gorbach*
- 18 Claire Keegan, *Reichlich spät*

- 22 Raquel Erdtmann, *Joseph Süßkind Oppenheimer. Ein Justizmord*
- 26 Oskar Negt, *Politische Philosophie des Gemeinnsinns, Band 4: Das Erbe des Marxismus*
- 28 William Middleton, *Paradise Now. Das außergewöhnliche Leben des Karl Lagerfeld*

Steidl Pocket

- 36 Tobias Premper, *Wochen Ende*
- 38 Liz Nugent, *Auf der Lauer liegen*
- 39 Halldór Laxness, *Das Fischkonzert*
- 40 Thierry Paquot, *Die Kunst des Mittagsschlafs*
- 41 Michael Otto (Hg.), *Das Michael Otto Prinzip*

Kunst & Fotografie

- 44 Jakob Tuggener, *Die vier Jahreszeiten*
- 46 Grit Seymour (Hg.), *Exquisit. Luxusmode in der DDR*
- 48 Dirk Reinartz, *Fotografieren, was ist*
- 50 Dirk Reinartz, *Rheinhausen*
- 51 Dirk Reinartz, *work comes out of work. Skulpturen von Richard Serra*
- 52 Museum Folkwang (Hg.), *Ferne Länder, ferne Zeiten. Sehnsuchtsfläche Plakat*

- 54 Auswahl-Backlist
- 56 Adressen Verlag und Vertretungen

Alle Fotobuchnovitäten des internationalen Steidl Buchprogramms in englischer Sprache finden Sie in unserer Vorschau Steidl Spring / Summer 2024 / ISBN 978-3-96999-341-5. Bitte beim Verlag kostenlos bestellen oder digital auf steidl.de.

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Buchhandel und in der Presse,

so unterschiedlich waren unsere Bücher selten: in ihrer literarischen Machart, in ihren Themen, in ihrer Länge – vor allem Claire Keegan beweist uns, dass nur 48 Seiten ausreichen, um das Wichtigste zu sagen. »Eleganz bedeutet, gerade genug zu erzählen«, sagt Keegan selbst über *Reichlich spät*, eine Erzählung, in der sie über Misogynie schreibt, klarer und eindringlicher als manch dicker Band Sozialgeschichte.

Wenn wir nicht wüssten, wie sympathisch und herzlich die irische Bestseller-Autorin Liz Nugent in Wirklichkeit ist, sie wäre die böseste Autorin, die wir kennen: unbarmherzig und hochspannend ist ihre Geschichte der *seltsamen Sally Diamond*. Ein Psychothriller vom Feinsten, garantiert *unputdownable*.

Femke Vindevogel ist eine aufregende neue Stimme aus Belgien, genauer gesagt aus Flandern, die mit *Backstein* einen außergewöhnlichen Entwicklungsroman vorlegt. Ihr lakonischer Humor ist zum Niederknien.

In Hank Zerboleschs fiktivem Ort *Gorbach*, wo die Stadt langsam ausfranst, geht es vor allem um die Loyalität derer, die wenig oder gar nichts haben und deshalb umso mehr aufeinander achten. Ein Text voller Hoffnungsschimmer in den schmutzigen Ecken des Großstadtlebens.

Raquel Erdtmann hat acht Regalmeter Akten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart durchgearbeitet, um den historischen True Crime-Fall um *Joseph Süßkind Oppenheimer*, später nur noch abfällig »Jud Süß« genannt, freizulegen und zu erzählen, wie ein Mann all seiner Rechte beraubt tapfer um seine Freiheit und Würde kämpft.

Auch wenn unsere Frühjahrstitel so unterschiedlich sein mögen, gemeinsam ist ihnen: Nach der Lektüre werden Sie die Welt besser verstehen.

Ihr Steidl Verlag

Unsere Autorinnen und Autoren und ihre großartigen Bücher können Sie außerdem entdecken auf YouTube, Instagram, Facebook, in unserem hauseigenen Verlagspodcast *Steidl Wörtlich*, bei dem nun jeden Monat eine neue Folge erscheint, und neuerdings auch bei TikTok. Schauen Sie doch mal vorbei.



steidlverlag



SteidlInternational



steidl.literatur
steidl.publishers



Steidl Wörtlich (DEU)
The Steidl Hotel (ENG)



Steidl

Spitzentitel

**LIZ
NUGENT**

SELTSAME SALLY DIAMOND

**Irish Independent Crime Fiction Book of the Year
Award bei den An Post Irish Book Awards 2023**

»Mir ist es kalt den Rücken hinuntergelaufen (was positiv gemeint ist) (...) eine überwältigende/einzigartige Hauptfigur und wachsender Schrecken. Grandios!«—*Ian Rankin*

»Liz Nugent hat sich selbst übertroffen!«
—*Graham Norton*

»Niemand schreibt derzeit auch nur annähernd wie Liz Nugent. Sie ist, wie Duke Ellington über Ella Fitzgerald sagte, ›eine Klasse für sich‹.«—*Irish Times*

»*Seltsame Sally Diamond* ist mitfühlend und herausfordernd und vermittelt uns eine Ahnung von den Leben, die vergessen werden, wenn der Nachrichtenzirkus weiterzieht (...) ein ganz besonderes Buch.«—*Val McDermid*

»Ganz gleich, welche überraschenden Wendungen die Geschichte nimmt und in welche unermessliche Dunkelheit sie führt, Nugent verliert nie den Blick für die grundlegende Menschlichkeit ihrer Charaktere. Einfallsreich, kühn und mit hohem Suchtfaktor.«
—*Publishers Weekly*

»ein erstaunliches Buch mit einer ganz eigenen Stimme (...) ein packender, wendungsreicher, fesselnder psychologischer Thriller«—*Sunday Independent*

»Entsorg mich mit dem Müll«, sagte er immer. »Wenn ich gestorben bin, kannst du mich einfach mit dem Müll entsorgen. Ich bin dann ja tot, für mich macht das keinen Unterschied mehr. Du wirst dir natürlich die Augen aus dem Kopf weinen.« Er lachte, und ich lachte auch, denn wir wussten beide, dass ich mir nicht die Augen aus dem Kopf weinen würde. Ich weine nie.«

Als ihr verwitweter Adoptivvater kurz vor ihrem 43. Geburtstag stirbt, nimmt Sally Diamond ihn beim Wort: Sie versucht, ihn mit dem Müll zu verbrennen. So wie er es ihr gesagt hat. Ein Fehler, denn nun interessieren sich plötzlich alle für die seltsame Frau, die sich gerne taub stellt, wenn sie unter Menschen geht und am liebsten für sich bleibt: Polizei, Nachbarn, Medien – und eine unheimliche Stimme aus einer Vergangenheit, an die sie sich nicht erinnert. Während sie nach und nach von den schrecklichen Geheimnissen ihrer frühen Kindheit erfährt, nähert sich Sally zum ersten Mal vorsichtig der Welt. Sie übt sich in Vertrauen, schließt Freundschaften, trifft große Entscheidungen und lernt, dass Menschen nicht immer meinen, was sie sagen und nicht immer sind, was sie vorgeben zu sein. Doch wer ist der mysteriöse Fremde, der so viel über sie zu wissen scheint und ihr Nachrichten von der anderen Seite des Globus schickt? Und wieso ist der neue Nachbar so besessen von ihr?

Seltsame Sally Diamond ist ein Psychothriller vom Feinsten, ein Buch das unter die Haut geht, düster, hochspannend und ergreifend. Vor allem aber mit einer Hauptfigur, die so entwaffnend ehrlich, liebenswert und einzigartig ist, dass man sie nicht vergisst.



Lieferbar

Liz Nugent
Kleine Grausamkeiten

Leineneinband mit Leseband · 400 Seiten
€ 24,00 · ISBN 978-3-95829-974-0

Auch als Steidl Pocket

€ 16,00 · ISBN 978-3-96999-202-9



Liz Nugent, geboren 1967 in Dublin, hat für irische Radio- und Fernsehsender und für das Theater geschrieben. Bereits ihr erster Roman *Die Sünden meiner Väter*, erschienen 2013, wurde ein großer Erfolg und Crime Novel of the Year bei den Irish Book Awards. Auch ihre folgenden Bücher *Kleine Grausamkeiten* (2020), von der New York Times sofort als einer der *Most Recommended Thrillers of 2020* gelistet, *Auf der Lauer liegen* (2022) und *Skin Deep* (2018) wurden mit Preisen ausgezeichnet und landeten auf den irischen Bestsellerlisten. Nugents Romane erscheinen in fünfzehn Sprachen.

Kathrin Razum, geboren 1964, studierte Amerikanistik und Geschichte und ist seit 1992 hauptberuflich als Literaturübersetzerin tätig. Zu den von ihr übersetzten Autor:innen gehören Susan Sontag, Edna O'Brien, V. S. Naipaul, Rebecca Solnit und Laird Hunt. Sie lebt bei Heidelberg.

»Hart, traurig, komisch und durchweg spannend: Ein Page-turner, den man erst nicht weglegen und anschließend nicht vergessen kann.« — *Jackie Thomae*



Liz Nugent
Seltsame Sally Diamond

Roman
Aus dem Englischen
von Kathrin Razum
336 Seiten
12,6 × 20,8 cm
Leineneinband mit Leseband
März 2024

€ 26,00
ISBN 978-3-96999-322-4
Auch als eBook erhältlich

A portrait of Femke Vindevogel, a woman with dark, wavy hair, wearing a black ribbed sweater. She is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a dark, solid color.

FEMKE VINDEVOGEL

BACK STEIN

Ein eindringlicher, sehr gegenwärtiger Entwicklungsroman, eine Geschichte zwischen Autofiktion, Sozialstudie und Krimi, die auf ein überraschendes Happy End zusteuert, erzählt in einer ganz eigenen Prosa, wie ein Psychogramm: angespannt, unberechenbar, jedes Wort ein Schlag, dann wieder einnehmend, vernebelnd und ausweichend, immer getragen und unterwandert von trockenem Humor – bis zu seinem guten Ende.

alles
außer
flach

Niederlande
& Flandern
Gastland
Leipziger
Buchmesse 24

 FLANDERS
LITERATURE

»Manchmal findet man den eigenen Vater in einem Sack Bau-schutt. Manchmal steht unverhofft auf einem schmutzigen Zettel: Iggy, dies ist das Kunstwerk, das dein Vater damals auf die Wand unseres Speisesaals gemalt hat.«

Eine unerwartete Erbschaft, zwei Säcke randvoll mit Steinen, katapultiert Iggy zurück in eine Kindheit voll Alkoholmissbrauch, körperlicher Gewalt und bizarrer DDR-Obsession. Es sind die Steine eines abgeschlagenen Wandgemäldes. Als Iggy in ihrer Genter Dachgeschosswohnung das sechs mal drei Meter große Bild zusammenfügt, stellt sich heraus, dass einige Steine fehlen. Iggy, die ihr eigenes Leben nur mit Mühe zusammenhält, tritt die Flucht nach vorn an. Gemeinsam mit ihrer Ex, der Künstlerin Luka, macht sie sich auf die Suche nach den fehlenden Puzzleteilen und der Wahrheit. Die Suche führt sie nach Berlin, wo Iggy der größten Lüge ihres verstorbenen Vaters auf die Spur kommt, eine Reise, die ihr Leben verändert. Immer an ihrer Seite, die wahre Heldin und treue Seele: Mopsdame Kuro.

Backstein ist ein aufwühlendes Buch über das Aufwachsen in einer Familie, in der nichts sicher ist, außer, dass es niemanden etwas angeht. Ein beißender, feinfühlig geschriebener Entwicklungsroman mit Blick für die Möglichkeiten menschlicher Resilienz.



Die Künstlerin und Lyrikerin **Femke Vindevogel**, geboren 1978, studierte Musikwissenschaft und Bildende Kunst in Gent. Ihre Gedichte und Erzählungen wurden in verschiedenen Literaturzeitschriften und Anthologien veröffentlicht, u.a. *Hollands Maandblad*, *de Poëziekrant* und *Tirade*. 2019 erschien ihr Debütroman *Confituurwijk* (»Marmeladeviertel«), 2021 folgte ihr zweiter Roman *Backstein*. Derzeit lebt sie in der Nähe von Brügge, neben der schriftstellerischen Tätigkeit arbeitet sie als Musikdozentin.

Die Übersetzerin und Fachautorin **Ingrid Ostermann**, geboren 1968, studierte zunächst Architektur in Hannover und Delft, wo sie auch promovierte. Sie lebte anschließend viele Jahre in Amsterdam, tauchte in die niederländische Kultur und Sprache ein und absolvierte ein Übersetzungsstudium in Utrecht. Seit 2014 übersetzt sie Belletristik und Sachbücher. Sie lebt in Hannover.

»Ein rasend gutgeschriebenes Porträt einer jungen Frau auf der Suche nach dem Gefühl, auf dieser Welt gewollt zu sein.«
—Koen Eykhout, *De Limburger*



Femke Vindevogel
Backstein

Roman
Aus dem Niederländischen
von Ingrid Ostermann
224 Seiten
12,6 × 20,8 cm
Leineneinband mit Leseband
Februar 2024
€ 24,00
ISBN 978-3-96999-323-1
Auch als eBook erhältlich



»Dieser Ort war schon immer anders gewesen. Ein bisschen schmutziger als der Rest. Aber angenehm schmutzig. Wie eine noch nicht ganz aufgeräumte Wohnung nach einem ausladenden Familienfest, diese Art Schmutz.«

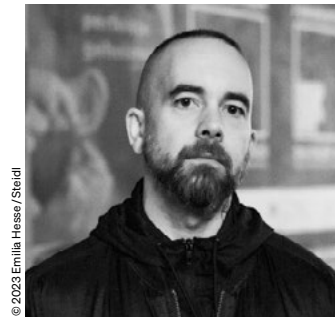
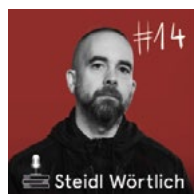
Hank Zerbolesch

GORBACH

»Als sei ihr in diesem Augenblick eingefallen, dass sie nur noch dieses eine Bier zu trinken hat, bevor sie tot umfällt, wirft sie den Kopf in ihre Hände und weint so bitterlich wie ein herrenloser, hellbraun gefleckter Beagle nachts allein im finstren Wald. Julia lässt ihr Handy auf die Ablage fallen, geht rüber zur weinenden Frau und legt ihr die Hand auf die Schulter. »Is alles in Ordnung, Mädchen?«, fragt Udo. »Bist du blind, nicht in Ordnung«, schnauzt Julia Udo an. »Ist auch kein Mädchen, ist Frau.««

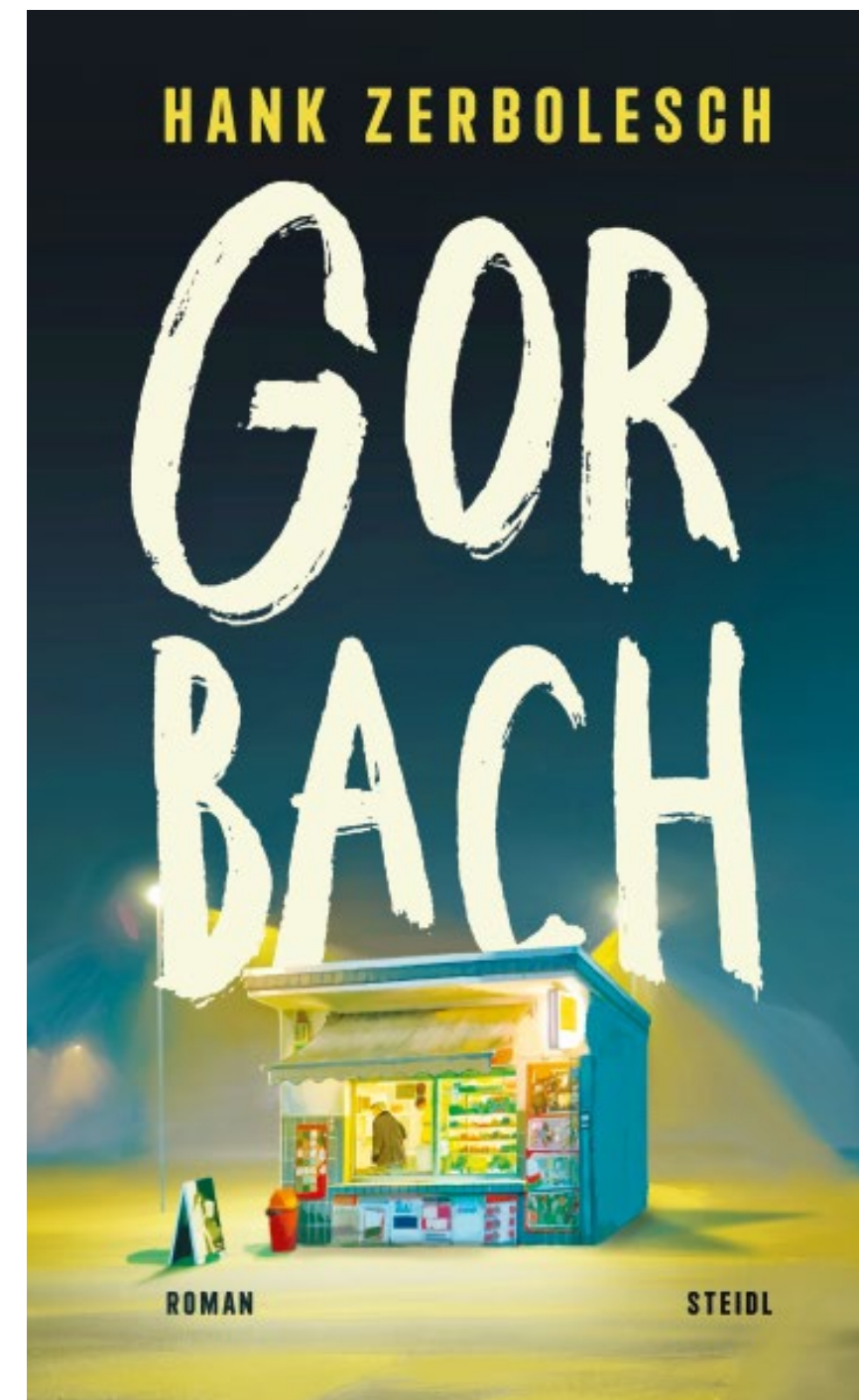
Wenn man die Stille zu Hause nicht mehr aushält, geht man in Gorbach auf ein Bier ins »Kippchen«. Oder zum Büdchen um die Ecke. Hier prallen sie aufeinander, am Rand der großen Stadt: Buchhalter, Lehrer, Musikerinnen, Schlachter, Junkies, Lkw-Fahrer, Polizistinnen. Es stellt sich die Frage, ob die Menschen den Ort machen, oder der Ort die Menschen. Der irre Ele, an seine Wohnung und den Rollstuhl gefesselt, erinnert sich an seine ruhmreiche Vergangenheit als stadtbekannter Kleinkrimineller. Filiz hat einen Mitschüler krankenhausreif geprügelt, weil der ihre Mutter beleidigt hat. Eine Radiomoderatorin schließt sich im Studio ein und rechnet on air mit ihrem Chef ab. Dass es zornig und laut zugeht, ist unvermeidlich. Zerbolesch aber findet die leisen und zartfühlenden Zwischentöne, erzählt von Empathie und Hoffnung zwischen Perspektivlosigkeit und alltäglicher Gewalt.

Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung



Hank Zerbolesch, geboren 1981 in Düsseldorf, lebt seit 2004 in Wuppertal. Seine Schulzeit war so kurz wie möglich, studiert hat er nicht. Geld verdiente er als Altenpfleger, Veranstaltungstechniker und auf viele andere Arten. Seit 2014 schreibt er Romane, Hörspiele, Kurzgeschichten. Eine der für ihn drängendsten Fragen ist, warum Menschen tun, was sie tun. Antworten sucht er im alten Oi und im neuen Rap. Erschienen sind von ihm u.a. *Verhaltet euch unauffällig* (Periplanta, 2014), *RAW* (2018) und *Morbus Leben* (2020).

Ein Roman wie ein literarischer Staffellauf, jede Figur eine neue Geschichte, die von Loyalität und Mitgefühl am Großstadtrand erzählt



Hank Zerbolesch
Gorbach

Roman
208 Seiten
12,6 × 20,8 cm
Leineneinband mit Leseband
März 2024
€ 22,00
ISBN 978-3-96999-324-8
Auch als eBook erhältlich

»Das war das Problem mit Frauen, denen die Liebe abhanden kommt: Der Schleier romantischer Gefühle fällt von ihren Augen, und sie schauen dich an und können dich lesen.«

Freitag, der 29. Juli in Dublin. Das Wetter ist wie vorhergesagt, die Stadt vor Cathals Bürofenster liegt in gleißendem Sonnenschein. Nach einem scheinbar ereignislosen Tag mit Budgetlisten und Bürokafee nimmt Cathal den Bus nach Hause. Die Landschaft zieht an ihm vorüber, die waldigen Hügel, auf denen er noch nie gewesen ist, und er denkt an Sabine. Die ein bisschen schielt und die gut kochen kann, die auch im Winter barfuß am Strand spazieren geht, die die Hügel besteigt. Die zu viel Geld ausgibt und zu viel Raum einnimmt und zumindest über die Hälfte von allem bestimmen will. Die Frau, mit der er hätte sein Leben verbringen können, wäre er ein anderer Mann gewesen.

In dieser kleinen Geschichte eines gescheiterten Paares erzählt Claire Keegan vom großen Thema Misogynie. Und wie sie das tut: kein Wort überflüssig, jeder Satz von durchscheinender Klarheit. Meisterhaft!



Claire Keegan, geboren 1968, wuchs auf einer Farm in der irischen Grafschaft Wicklow auf. Sie hat in New Orleans, Cardiff und Dublin studiert. Im Steidl Verlag sind von der vielfach ausgezeichneten Autorin bereits die Erzählungsbände *Wo das Wasser am tiefsten ist* (2004) und *Durch die blauen Felder* (2008) (in einem Band: *Liebe im hohen Gras*, 2017), *Das dritte Licht* (2013/2022) und *Kleine Dinge wie diese* (2022) erschienen. *Das dritte Licht* wurde mit dem renommierten Davy Byrnes Award ausgezeichnet und gehört für die englische *Times* zu den 50 wichtigsten Romanen des 21. Jahrhunderts. Claire Keegan lebt in Irland.

Hans-Christian Oeser, 1950 in Wiesbaden geboren, lebt in Dublin und Berlin und arbeitet als Literaturübersetzer, Herausgeber und Autor. Er hat u.a. William Makepeace Thackeray, Mark Twain, Virginia Woolf, D. H. Lawrence, F. Scott Fitzgerald, Maeve Brennan und Sebastian Barry übersetzt. Für sein Lebenswerk wurde er 2010 mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis ausgezeichnet. 2020 erhielt er den Straelener Übersetzerpreis der Kulturstiftung NRW.

»Eleganz bedeutet, gerade genug zu erzählen. Und ich glaube daran, dass die Leser:innen die Geschichte ergänzen. (...) Wenn man eine Geschichte richtig verstehen will, sollte man sie zweimal lesen. Es ist eigentlich ein längeres Buch, als man meint. Verdoppeln Sie also einfach die Seitenzahl.«

—*Claire Keegan, The Guardian*



Claire Keegan
Reichlich spät

Aus dem Englischen von
Hans-Christian Oeser
48 Seiten
11,5 × 16,5 cm
Leineneinband mit Leseband
März 2024

€ 15,00
ISBN 978-3-96999-325-5
Auch als eBook erhältlich

Claire Keegan

»Um es ganz einfach zu formulieren, Claire Keegan ist eine der größten Erzählerinnen der Welt.«

George Saunders

Foto: © 2023 Patrick Bolger

»Wir können uns glücklich schätzen, mit Keegan eine Schriftstellerin zu haben, wie sie in einer Generation nur einmal vorkommt.«

—*The Sunday Times*

»Ein einziger von Keegans eindringlichen, geerdeten Sätzen kann ganze Bände Sozialgeschichte enthalten. Jedes Wort ist das richtige Wort am richtigen Ort«—*Hilary Mantel*



Das dritte Licht
9. Auflage

Aus dem Englischen von
Hans-Christian Oeser
96 Seiten • € 20,00
ISBN 978-3-96999-199-2



Als Hörbuch bei
BONNEVOICE, München

Gelesen von Laura Maire
1 h 41 Minuten • € 19,99
ISBN 406-6-33994-272-1



Kleine Dinge wie diese
6. Auflage

Aus dem Englischen von
Hans-Christian Oeser
112 Seiten • € 20,00
ISBN 978-3-96999-065-0



Als Hörbuch bei
BONNEVOICE, München

Gelesen von Stefan Wilkening
2 h 22 Minuten • € 19,99
ISBN 406-6-33996-640-6



Liebe im hohen Gras
Gesammelte Erzählungen
2. Auflage

Aus dem Englischen von
Hans-Christian Oeser
368 Seiten • € 19,80
ISBN 978-3-96999-122-0

Claire Keegan
bei Steidl

A portrait of Raquel Erdtmann, a woman with dark curly hair and red lipstick, wearing a dark blazer over a dark top. She is looking slightly to the right. The background is a blurred outdoor setting with a stone wall and some foliage.

Raquel Erdtmann

Joseph Süßkind Oppenheimer

Ein Justizmord

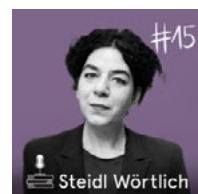
Acht Regalmeter Akten berichten von dem Prozess gegen den Juden Süs, der sich über elf Monate zog und mit einem Justizmord endete. Gelesen haben die Akten bisher nur eine Handvoll Leute. Dieses Buch rekonstruiert den Fall anhand der Quellen und begibt sich auf die Spurensuche nach dem Menschen Joseph Süßkind Oppenheimer, bevor er »Jud Süß« genannt wurde.

»Der Jude ist so ›unjüdisch‹ in seinem Auftreten, ein Edelmann der Neuzeit, dass ihm später in Württemberg ein christlicher Vater angedichtet wird; anders, als dass sich seine fromme Mutter ehebrecherisch dem Grafen und Ritter Soundso hingegen haben müsse, um diesen Freigeist zur Welt zu bringen, können sich die Christen sein Auftreten nicht erklären.«

Nur wenige Stunden nachdem der württembergische Regent Carl Alexander 1737 ganz plötzlich verstirbt, wird sein Geheimer Finanzrat Joseph Süßkind Oppenheimer verhaftet. Die Anklage: Landesverrat. Die Behörden haben Mühe, Belege für Vergehen zu finden, der Prozess zieht sich elf Monate in die Länge, endet aber unumstößlich mit dem Todesurteil. Schon zu Beginn des Prozesses ist die Versteigerung von Oppenheimers Hausrat in vollem Gange: Die besten Schmuckstücke sichert sich der Staat, die schönsten Kleider seiner Geliebten Luciana bringen die ehrbaren Stuttgarter Damen an sich. Aus dem stolzen, selbstbewussten Mann, der an ein rechtsstaatliches Verfahren glaubt, wird in der Haft zunehmend ein Getriebener, der verzweifelt um sein Leben kämpft.

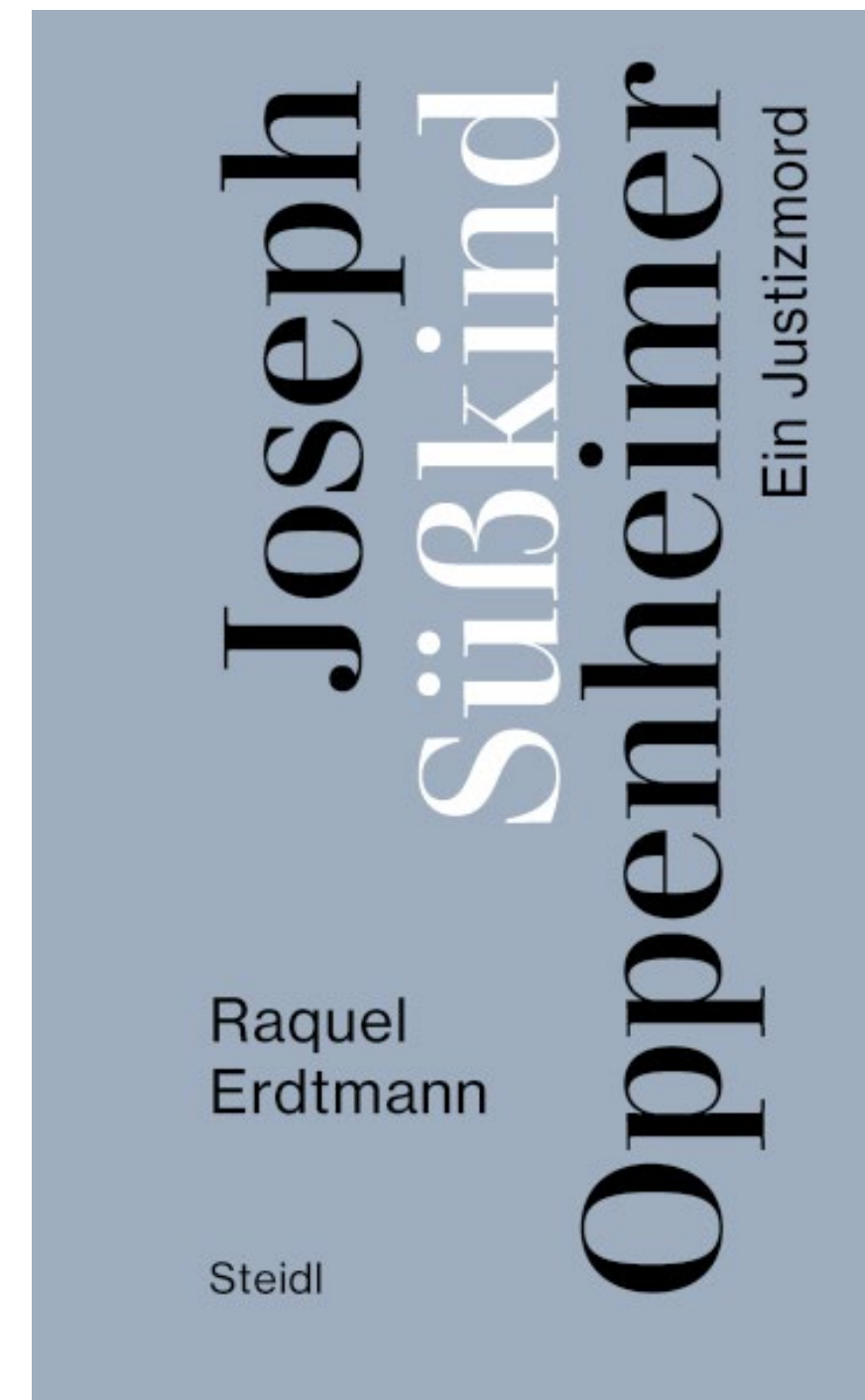
Raquel Erdtmann hat für ihre historische Spurensuche acht Meter Archivbestand akribisch durchgesehen und nimmt uns mit in die deutsch-jüdische Vergangenheit. Sie erzählt die Geschichte des Schauprozesses um Joseph Süßkind Oppenheimer so spannend und berührend, dass einem der Atem stockt. Sie erzählt aber auch, wer der Mensch Joseph Oppenheimer war, bevor er zur literarischen Figur bei Lion Feuchtwanger und zum propagandistischen Feindbild der Nazis wurde. Und wie nebenbei leuchtet sie kenntnisreich das Leben der deutschen Jüdinnen und Juden im 18. Jahrhundert aus.

**Buchpremiere am 8. März 2024
im Hessischen Literaturforum, Frankfurt am Main**



Raquel Erdtmann ist in Ost-Berlin aufgewachsen und studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main unter Peter Iden und Hans Hollmann. Seit ihrem Studium arbeitet sie als freie Theaterschauspielerin, Sprecherin, Illustratorin und Autorin. Sie ist Gerichtsreporterin für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* und *Die Zeit*. Eine Sammlung ihrer Gerichtsreportagen ist unter dem Titel *Und ich würde es wieder tun* (2019 bei S. Fischer) erschienen. Im True-Crime-Podcast *Vor Gericht* spricht sie mit Marcus Roloff über die beeindruckendsten Fälle, die sie im Gerichtssaal erlebt hat.

Literatur und Veit Harlans Propagandafilm haben aus dem Mann einen Stoff gemacht, der die wahre Geschichte gänzlich zugeschüttet hat. Raquel Erdtmann legt sie in ihrem berührenden Porträt Oppenheimers behutsam frei.



Raquel Erdtmann
**Joseph Süßkind
Oppenheimer
Ein Justizmord**

240 Seiten
12,6 × 20,8 cm
Leineneinband mit Leseband
März 2024

€ 24,00
ISBN 978-3-96999-326-2
Auch als eBook erhältlich

»Dass es so etwas wie Klassenmoral gibt, steht ebenso außer Frage wie die Tatsache, dass sich moralisches Verhalten nie in dieser erschöpft.«—*Oskar Negt*

Oskar Negts Beschäftigung mit Karl Marx und dem Marxismus reicht weit in seine Studienzeit in Frankfurt zurück. In den 1950er Jahren ging es darum, die durch den Nationalsozialismus zerstörte marxistische Tradition aus dem geschichtlichen Schutt zu bergen und sie zugleich aus jenen weltanschaulichen Fesseln zu lösen, die, wie Negt es später klassisch formulieren wird, eine kritische Theorie in eine Legitimationswissenschaft verkehrten.

Neben Material aus zwei Vorlesungsreihen vom Ende der 1970er Jahre bietet der Band unveröffentlichte Manuskripte sowie einige klassische, aber verstreut publizierte Schriften von Negt zum Themenfeld »Marx und Marxismus«. Die Beiträge sind nicht chronologisch, sondern thematisch geordnet. Nach Ausführungen zur Lektüre und Interpretation der Marx'schen Theorie untersucht Negt das Verhältnis von Ökonomie und Gesellschaftstheorie bei Marx, Marx' Forschungs- und Darstellungsweise, das Verhältnis von materialistischer Dialektik und Erkenntnistheorie, die materialistische Revolutionstheorie, Recht und Moral im Marxismus sowie Marxismus als Legitimationswissenschaft. Abschließend setzt er sich mit Krise und Erneuerung des Marxismus auseinander.



Oskar Negt, geboren 1934, gilt als einer der bedeutendsten Sozialwissenschaftler Deutschlands. Er studierte bei Max Horkheimer und promovierte bei Theodor W. Adorno in Philosophie. Zusätzlich legte er sein Diplom in Soziologie ab. 1962 bis 1970 arbeitete er als Assistent von Jürgen Habermas. 1970 bis 2002 war Negt Professor für Soziologie in Hannover. Seine Schriften erschienen 2016 zusammengefasst in einer zwanzigbändigen Werkausgabe im Steidl Verlag. 2011 wurde Oskar Negt für sein politisches Engagement mit dem August-Bebel-Preis geehrt.

Hendrik Wallat, geboren 1979, arbeitet seit 2016 als Assistent von Oskar Negt. Er veröffentlichte zahlreiche Schriften auf dem Feld der Politischen Philosophie und Kritischen Theorie.

Der vierte Band von Negts anregender Vorlesungsreihe, die uns zu den Ursprüngen des europäischen Denkens führt.

OSKAR NEG POLITISCHE PHILOSOPHIE DES GEMEINSINNS

Band 4 Das Erbe des Marxismus:

Revolutionäre Theorie, Legitimationswissenschaft,
Krise und Erneuerung



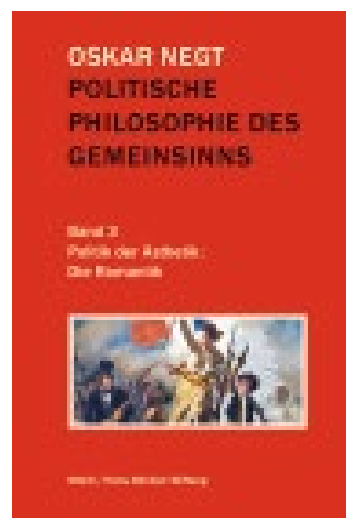
Steidl / Hans-Böckler-Stiftung

Oskar Negt
**Politische Philosophie
des Gemeinsinns
Band 4**

Das Erbe des Marxismus:
Revolutionäre Theorie,
Legitimationswissenschaft,
Krise und Erneuerung

In Kooperation mit
der Hans-Böckler-Stiftung
Mit einem Nachwort
von Hendrik Wallat
544 Seiten
14 × 21,3 cm
Leinenband mit Leseband
April 2024

€ 38,00
ISBN 978-3-96999-327-9
Auch als eBook erhältlich



Lieferbar

Oskar Negt
**Politische Philosophie des Gemeinsinns
Band 3**
Politik der Ästhetik: Die Romantik

656 Seiten · € 38,00
ISBN 978-3-95829-982-5

Auch als eBook erhältlich

A black and white portrait of Karl Lagerfeld. He is shown from the chest up, turned slightly to his left. He has his signature white hair tied back in a ponytail and is wearing dark sunglasses. He is dressed in a dark suit jacket over a white shirt and a dark tie. He is holding a book or portfolio in front of him with both hands, which are wearing dark leather gloves. The book he is holding features a smaller version of the same portrait of him. The background is a plain, light-colored wall.

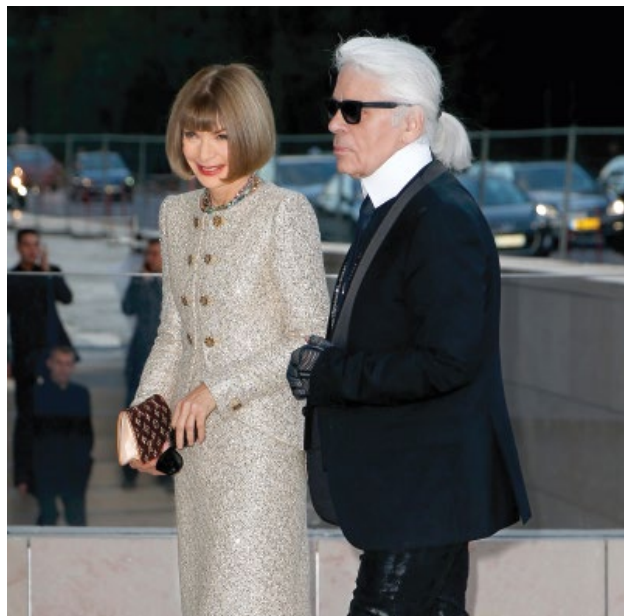
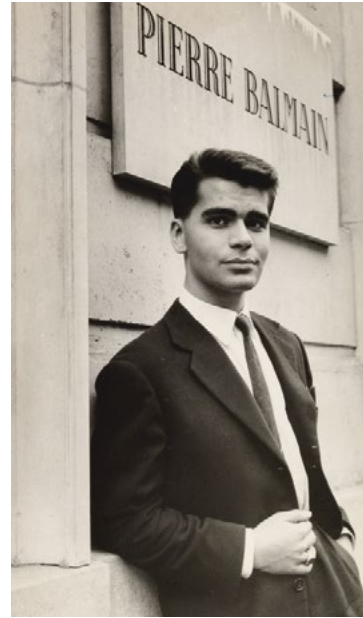
William Middleton
**PARADISE
NOW**

Foto: Karl Lagerfeld, Selbstportät, 2013

Das außergewöhnliche Leben des
Karl Lagerfeld

»Middleton erfasst beeindruckend nicht nur die Biografie, sondern das, was Karl Lagerfeld eigentlich ausmachte: Dass er auf schier jedem kulturellen Gebiet, auch jenen abseits der Mode zu Hause war und übergreifend alles erfasste und verknüpfte. (...) Das Buch ist deswegen so empfehlenswert, weil es den Kreis um die Person Karl Lagerfeld schließt: als Versuch, das Universale dieses unersetzlichen Genies zu erfassen.«

Berliner Zeitung



»Schließlich sah ich ihn häufig genug, um ein Gefühl für seine Persönlichkeit außerhalb des Rampenlichts zu bekommen. Das Bild, das er in jenen Jahren der Öffentlichkeit präsentierte, war abweisend: die schwarzen Anzüge, die überdimensionierten Fächer, die dunkle Brille, die sarkastischen Bonmots. Eines Tages bei einem Lunch in seiner Wohnung in der Rue de l'Université sprach ich ihn darauf an. Ich sagte, ich hätte noch keinen Menschen kennengelernt, der sich öffentlich so schroff, so einschüchternd, ja regelrecht unangenehm gab, der aber, wenn man ihn näher kennenlernte, sehr herzlich und sogar anrührend sein konnte. Darauf schoss er zurück: »Besser als umgekehrt, *non?*«

Sowohl der Name als auch seine Erscheinung sind Legende: weiß gepudelter Pferdeschwanz, schwarze Sonnenbrille, hoher Kragen. Und immer von einer Entourage umgeben aus Models, Assistenten, Stylistinnen, Musen, Reporterinnen, Künstlern. Berühmt und berüchtigt für seinen schnellen Verstand, seine Schlagfertigkeit, seinen schier endlosen Ideenreichtum hatte Lagerfeld als Kreativchef die Modemarken CHANEL, Fendi und Chloé ins neue Jahrtausend geholt. Und war ganz nebenbei omnipräsent in der Welt der Kunst, der Fotografie, der Bücher, in den Glamour-Magazinen – all das in einem Alter, in dem sich andere längst zur Ruhe setzen. »Ich habe lebenslänglich«, soll er einmal gesagt haben. Als Lagerfeld im Februar 2019 starb, war er bereits eine eigene Marke, aber mit zwei streng getrennten Leben: einem öffentlichen und einem privaten.

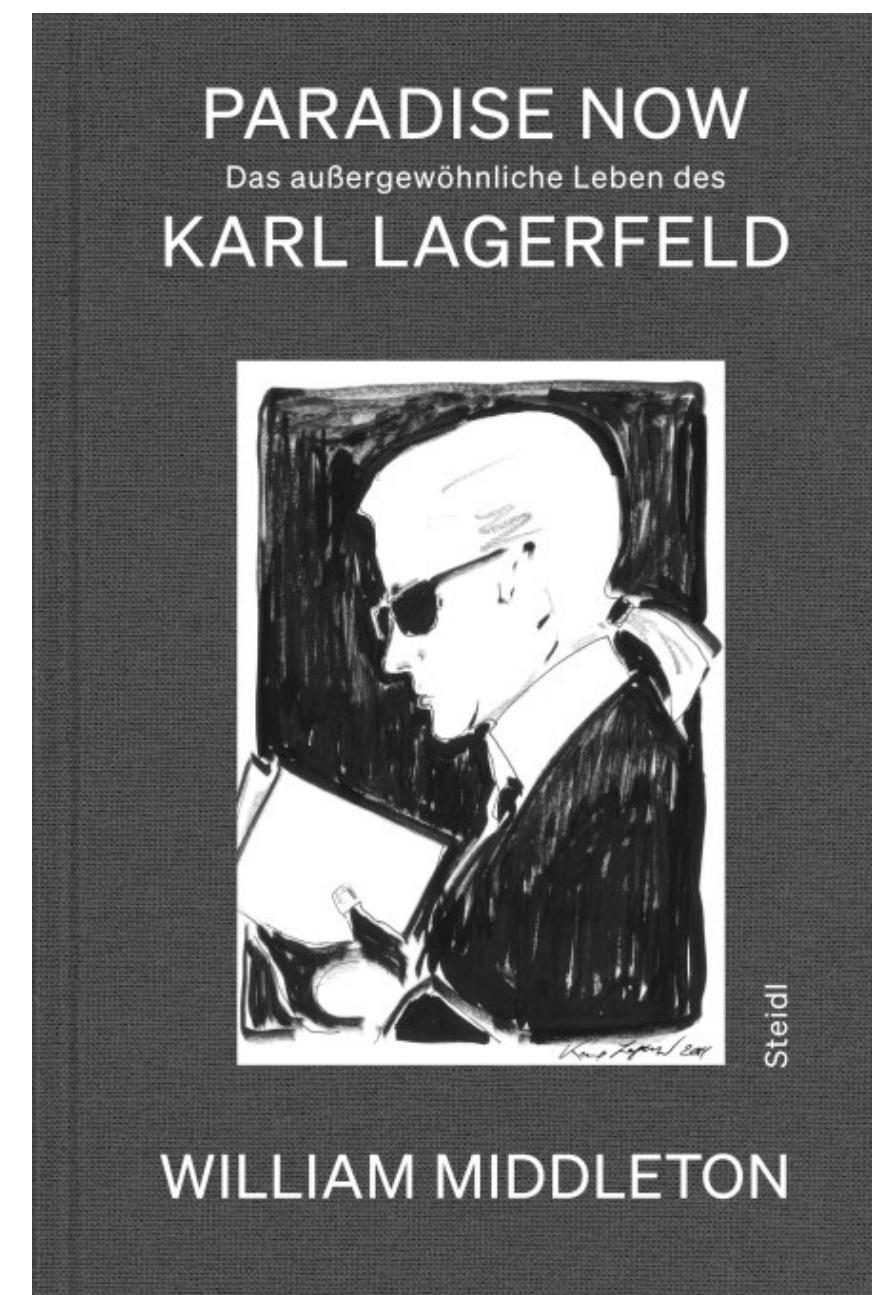
Der amerikanische Journalist und Autor William Middleton arbeitete jahrelang in Paris für *Women's Wear Daily*, *W*, und *Harper's Bazaar*. Während seiner Zeit in Frankreich interviewte er Lagerfeld häufig und verbrachte viel Zeit mit ihm. Middleton lernte so neben den öffentlichen auch die privaten Seiten Lagerfelds kennen, die dieser sonst sorgsam verbarg. In seiner so unterhaltsamen wie literarischen Biographie macht er uns nun mit dem Lagerfeld bekannt, den er kennenlernen durfte, nimmt uns mit an die exklusivsten Orte der Modeindustrie, präsentiert uns den inneren Kreis der Modebranche der letzten vier Jahrzehnte. Karl Lagerfeld kommen wir dabei so nah, als hätte er uns zu sich eingeladen.



William Middleton hat als Journalist und Redakteur in New York und Paris gearbeitet. Er war Fashion Features Director für *Harper's Bazaar* und Pariser Büroleiter für Fairchild Publications, wo er für das *WMagazine* und *Women's Wear Daily* verantwortlich war. Er schreibt für die *New York Times*, *The New York Times Magazine*, *Vogue*, *House & Garden*, *Esquire*, *Texas Monthly*, *Travel & Leisure*, und den *Gagosian Quarterly*.

Ursula Wulfekamp, 1955 im südenglischen Salisbury geboren, wuchs in England und Deutschland auf und studierte Germanistik und Anglistik in Regensburg und Tübingen. Sie übersetzt seit über dreißig Jahren Belletristik und kunsthistorische Sachbücher aus dem Englischen, u.a. von Elizabeth Jane Howard, Tracy Chevalier, Agatha Christie, Maeve Binchy, Annie Leibovitz und Joanne Harris. Ursula Wulfekamp lebt in Prien am Chiemsee.

»Die Nachwelt ist mir egal. Völlig egal! Von der habe ich nichts. Was zählt, ist das Heute: Paradise now!«
—Karl Lagerfeld



William Middleton
Paradise Now
Das außergewöhnliche
Leben des Karl Lagerfeld

Aus dem Englischen
von Ursula Wulfekamp
544 Seiten
15,5 × 23,5 cm
120 farbige Abbildungen
Leineneinband mit Leseband
Februar 2024

€ 58,00
ISBN 978-3-96999-262-3
Auch als eBook erhältlich



»Und ich stand daneben und habe ins Feuer geschaut, als würde ich aufs Meer oder in den Himmel sehen. Das hat sich gut angefühlt. Leicht und frei.«

Die Berliner Eheleute Romy und Daddy fahren übers Wochenende aufs Land. Dort erwartet sie ein Testament, das Millionen wert ist. Daddy hat es darauf abgesehen, erst Romys Eltern und dann auch sie zu ermorden, um allein an ihr Erbe zu gelangen. Unterwegs jedoch geraten sie in die Hölle auf Erden: endlose Autostaus, Unfälle, unzurechnungsfähige Wegelagerer, skrupellose Entführer, Kannibalen und Napoleon. Ihr Leben wird zum Alptraum. Aber war es das nicht bereits?

Wochen Ende ist eine Geschichte, die sich liest, als wäre sie mitten im Satz angefangen worden zu schreiben, aber in beide Richtungen. Eine grausame, unbarmherzige Geschichte vielleicht, aber im Resultat gnädiger und mitfühlender als Jean-Luc Godards Film *Week End*, von dem dieses Buch eine Art literarischer Remix ist. Der Film ist der Ausgangspunkt des Romans, der Mittelpunkt vielleicht auch, aber sicher nicht der Endpunkt.



Tobias Premper, geboren 1974 in Celle. Auf sein Debüt mit Aufzeichnungen *Das ist eigentlich alles* (2012) folgten mehrere Bände mit Kurzgeschichten, *Durch Bäume hindurch* (2013), *Mississippi Orangeneis Blues* (2016) sowie der Roman *Erst einmal für immer* (2015). 2020 erschien *Aber nur dieses eine Mal*. Gerrit Bartels schrieb im Tagesspiegel über *Durch Bäume hindurch*: »Entdeckung, möchte man rufen, lesen! Sich freuen! Erstaunt sein!«



Lieferbar

Tobias Premper
Aber nur dieses eine Mal
224 Seiten · € 18,00
ISBN 978-3-95829-716-6

Ein Gegenentwurf zum wohlstrukturierten Erzählen und eine Jonglage mit den Möglichkeiten der Literatur als künstlerischer Ausdrucksform. Denn wie in Jean-Luc Godards Film *Week End* ist hier nichts perfekt ausgeleuchtet, nichts perfekt vorbereitet oder zu Ende gebracht: eine Geschichte ohne Grenzen.



Tobias Premper
Wochen Ende

Roman
160 Seiten
12,6 × 20,8 cm
Broschiert
März 2024
€ 16,00

ISBN 978-3-96999-328-6
Auch als eBook erhältlich

»Auf der Lauer liegen bietet großes Erzählkino und ist ein durchaus gehobener Psychothriller, der sich von der Masse qualitativ abhebt.«
—WDR2 Buchtipp



Lydia Fitzsimons hat ein schönes Leben: sie wohnt in einem vornehmen Haus in Dublin, ist mit einem angesehenen Richter verheiratet, der sie anbetet und hat einen Sohn, den sie abgöttisch liebt. Wären da nicht die finanziellen Sorgen, von denen niemand wissen darf, und wäre da nicht dieser eine brennende Wunsch, den ihr Mann Andrew ihr um jeden Preis erfüllen soll. Dass deshalb eine junge Frau ermordet wird, und der Richter und seine Gattin in ihrem exquisiten Vorstadtgarten ein Grab schaufeln müssen, gehört allerdings nicht zum Plan. Andrew zerbricht an der Tat, doch Lydia ist fest entschlossen, ihre Geheimnisse zu wahren und ihren unschuldigen Sohn Laurence zu schützen. Doch der ist nicht so naiv, wie Lydia meint. Verhängnisvoll, dass er die Wahrheit ahnt und sich ein bisschen zu sehr für die Familie der Toten interessiert ...



Liz Nugent, geboren 1967 in Dublin, hat für irische Radio- und Fernsehsender und für das Theater geschrieben. Bereits ihr erster Roman *Unravelling Oliver* (dt. »Die Sünden meiner Väter«), erschienen 2014, wurde ein großer Erfolg. Auch ihre folgenden Bücher *Kleine Grausamkeiten* (2020), von der New York Times sofort als einer der *Most Recommended Thrillers of 2020* gelistet, *Auf der Lauer liegen* (2022) und *Skin Deep* wurden mit Preisen ausgezeichnet und landeten auf den irischen Bestsellerlisten. Ihr neuer Roman *Seltsame Sally Diamond* (2023, dt. 2024) ist *Crime Novel of the Year* bei den Irish Book Awards. Nugents Romane erscheinen in fünfzehn Sprachen.

Kathrin Razum, geboren 1964, studierte Amerikanistik und Geschichte und ist seit 1992 hauptberuflich als Literaturübersetzerin tätig. Zu den von ihr übersetzten Autor:innen gehören Susan Sontag, Edna O'Brien, V. S. Naipaul, Rebecca Solnit und Laird Hunt. Sie lebt bei Heidelberg.



Liz Nugent Auf der Lauer liegen

Roman
Aus dem Englischen
von Kathrin Razum
352 Seiten
12,6 × 20,8 cm
Broschiert
März 2024
€ 18,00
ISBN 978-3-96999-329-3
Auch als Hardcover und als eBook erhältlich

»Dies ist Weltliteratur, geschrieben mit einer Konsequenz, zu der wohl nur ein kleiner Bauernjunge fähig ist, der unversehens unter die Bücher gefallen ist.«
—Die ZEIT

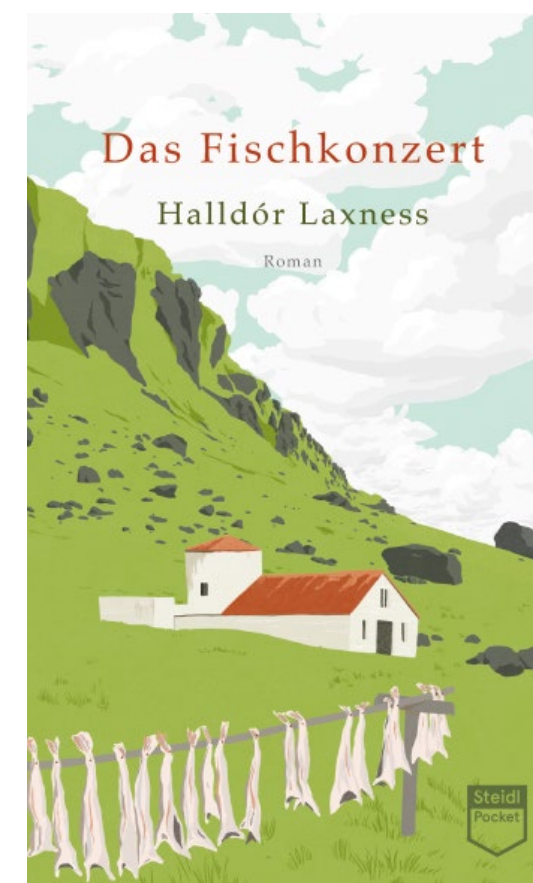


Alfgrimurs Leben hätte trauriger kaum beginnen können. Einen Vater gibt es nicht, und die Mutter lässt den Säugling auf der Durchreise nach Amerika an seinem Geburtsort zurück: auf dem Hof des Seehasenfischers Björn. Dort wächst Alfgrimur in einer armseligen, aber vollkommenen Welt auf, zwischen mittellosen Durchreisenden und kauzigen Dauermietern, zwischen den Versen und Chorälen der Ersatzgroßmutter und dem ewigen Ticken der alten Standuhr.

Der Junge, der seine Gesangkunst auf dem Friedhof zum Besten gibt, fühlt sich von dem Sänger Gardar Holm angezogen. Im Ausland gefeiert, ist Holm, der »singende Fisch«, der ganze Stolz Islands. Den Bewunderern im eigenen Land aber verweigert er eine Probe seiner Kunst. Als das Konzert schließlich doch stattfindet, nimmt es einen überraschenden Verlauf.

Halldór Laxness (1902–1998), geboren in Reykjavik, hat ein umfangreiches Werk geschaffen, das tief in der reichen Tradition der isländischen Literatur wurzelt und gleichzeitig der europäischen Avantgarde angehört. Sechzig Bücher hat Laxness veröffentlicht, in über vierzig Sprachen wurden sie übersetzt. 1955 erhielt er den Nobelpreis für Literatur.

Hubert Seelow ist emeritierter Professor für Skandinavistik an der Universität Erlangen. Er ist der Herausgeber und Übersetzer der Werke von Halldór Laxness im Steidl Verlag.



Halldór Laxness Das Fischkonzert

Roman
Aus dem Isländischen
von Hubert Seelow
272 Seiten
12,6 × 20,8 cm
Broschiert
März 2024
€ 18,00
ISBN 978-3-96999-330-9
Auch als Hardcover und als eBook erhältlich

»Das Buch ist nicht dick, 96 Seiten. Ein Schnelleser kann es während einer ausgedehnten Siesta auslesen. Und wenn man dabei einnickt, so wäre das bestimmt auch im Sinne des Verfassers.«

—Vera Block, *Deutschlandfunk Kultur*



Die Siesta ist mehr als ein heiteres Dämmern – sie ist ein Moment der Ruhe, der Wollust und ein Akt des Widerstands, gefeiert in Kunst und Literatur. Wer mittags schläft, entzieht sich der Fremdbestimmung, widersetzt sich den Rhythmen der Arbeitswelt und der Produktivitätsmoral. Siesta ist Individualität, Siesta ist Luxus.

Thierry Paquot erzählt die Geschichte des Mittagsschlafs in verschiedenen Mythen und Kulturen. Er verfolgt seine Spur in der abendländischen Malerei und ruft auf zur Revolution: Mittagsschläfer aller Länder behauptet eure Einzigartigkeit und widersteht der globalen, der totalitären Zeit! Das ist nur der Anfang, die Siesta geht weiter!

Thierry Paquot ist Philosoph, Professor und Herausgeber der Zeitschrift *Urbanisme*. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher zur Stadtentwicklung, Architektur und über moderne Utopien. Paquot schreibt regelmäßig unter anderem für *Les Cahiers du Cinéma* und *Le Monde diplomatique*.

Melanie Heusel hat Geschichte und Germanistik in Bremen studiert. Sie lektoriert Belletristik, Sach- und Fachbücher, übersetzt aus dem Französischen, textet für Unternehmen und Unternehmungen, moderiert Veranstaltungen und unterrichtet wissenschaftliches Schreiben an Hochschulen.



Thierry Paquot
Die Kunst des
Mittagsschlafs

Aus dem Französischen von
Melanie Heusel und Sabine Dzuck
96 Seiten
12,6 × 20,8 cm
Broschiert
März 2024

€ 16,00
ISBN 978-3-95829-770-8

Auch als eBook erhältlich

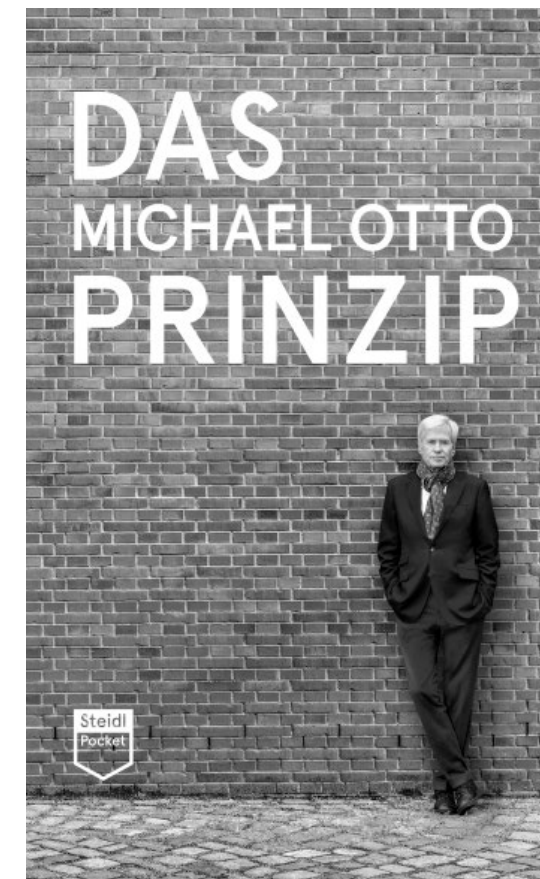


Der Unternehmer Michael Otto zeigt, dass wirtschaftlicher Erfolg und soziale und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können, wenn man klare Prinzipien hat.



Neugierde und Phantasie sind für Michael Otto, den Hamburger Unternehmer und Aufsichtsratsvorsitzenden der Otto Group, nicht nur die Grundlagen für seinen wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch die Prinzipien seiner Weltwahrnehmung. Er interessiert sich für die Menschen und will die Welt und ihre Probleme verstehen und an deren Lösung mitarbeiten. Deshalb formuliert er in acht Essays die Prinzipien seines unternehmerischen Handelns und gesellschaftlichen Engagements und entwickelt pragmatische Vorschläge für wichtige Zukunftsfragen. Diese stellt er gemeinsam mit renommierten Gastautoren zur Diskussion: zur digitalen und kulturellen Transformation der Wirtschaft, zu den neuen Rahmenbedingungen der Globalisierung, zur sozialen und ökologischen Verantwortung von Unternehmen insbesondere in den globalen Lieferketten und zur Rolle von Kultur und Bildung in der Demokratie.

Mit Gastbeiträgen von **Simone Bagel-Trah**, Aufsichtsratsvorsitzende und Vorsitzende des Gesellschafterausschusses des Henkel-Konzerns, **Christoph Bornschein**, Gründer und Geschäftsführer TLGG, **Cars-ten Brosda**, Senator für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, **Kirsten Fehrs**, stellvertretende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), **Maja Göpel**, Honorarprofessorin an der Leuphana Universität Lüneburg, **Ingvild Goetz**, Sammlung Goetz, **Susanne Klatten**, Aufsichtsrätin der BMW Group und der ALTANA AG, **Horst Köhler**, Bundespräsident a.D., **Clemens Malich**, Cellist und Dirigent, künstlerischer Leiter der Mendelssohn-Orchesterfamilie, **Gerd Müller**, Bundesentwicklungsminister a.D. und Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO), **Harald Welzer**, Mitbegründer und Direktor von *FUTURZWEI*. Stiftung *Zukunftsfähigkeit* sowie **Gerhard Steidl**, Verleger.



Michael Otto (Hg.)
Das Michael Otto Prinzip

Konzept und Realisation
von Thomas Huber
352 Seiten
12,6 × 20,8 cm
75 Schwarzweiß Fotografien
von Werner Bartsch
Broschiert
März 2024

€ 18,00
ISBN 978-3-96999-331-6

KUNST &

FOTOGRAFIE



»Ich habe in der Fotografie neue und mutige Dinge probiert und mit präzisiertem Erfolg. Ich bin so sicher wie der Wilhelm Tell.«—Jakob Tuggener

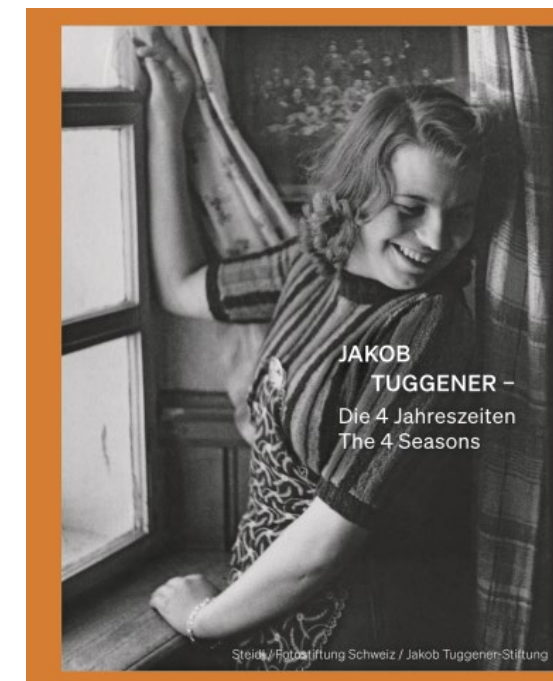


Häufig nehmen Künstlerinnen und Künstler in ihrer letzten Schaffensphase eine neue Kurve, ihre Sprache und ihre Haltung verändert sich, andere Themen und Motive rücken in den Vordergrund. Der Schweizer Fotograf Jakob Tuggener dagegen blieb sich und seinem Schaffen in fast schon irritierender Weise treu. Nachdem er bereits während der 1940er Jahre vier Buch-Unikate zu den Themen Frühling, Sommer, Herbst und Winter komponiert hatte, schuf er 1973 und 1974, im Alter von fast 70 Jahren, ganz neue Versionen dieser »Bauernbücher« unter dem Titel *Die 4 Jahreszeiten*. Sie widmen sich dem einfachen Leben auf dem Land, widerspiegeln in sensibel beobachteten, atmosphärisch aufgeladenen, dabei jedoch nie pittoresken Aufnahmen den immer wiederkehrenden Zyklus der Natur und sind gleichzeitig eine Reflexion über das menschliche Leben und die Vergänglichkeit.

Während sich die Welt und die Gesellschaft zwischen 1940 und 1970 fundamental veränderten – das Leben auf dem Land nicht weniger als das Leben in der Stadt –, erlaubte sich Tuggener, Aufnahmen aus dieser ganzen Zeitspanne zu einem neuen, ganz persönlichen Epos zusammenzufügen. Gerade die Konstanz in Tuggeners Arbeit, dieses unbeirrbar Vertrauen in die Kraft der Bilder, gehört zu den besonderen Qualitäten von *Die 4 Jahreszeiten*.

Ausstellung bei der Fotostiftung Schweiz, Winterthur
10. Februar bis 20. Mai 2024

Jakob Tuggener (1904–1988) war Fotograf, Filmemacher und Maler. Zu den großen Themen seines fotografischen Werks – die Arbeit in der Fabrik, das einfache Landleben und glanzvolle Feste der besseren Gesellschaft – komponierte Tuggener druckfertige Buchmaquetten, doch allein für *Fabrik* (1943) fand sich ein Verleger. Tuggener wurde von Otto Steinert (Ausstellungen »subjektive fotografie« 1951/53) sowie – vermittelt durch Robert Frank – von Edward Steichen (Ausstellungen »Post-War European Photography« und »Family of Man« 1953/55) präsentiert. 1974 widmete ihm das Zürcher Helmhaus eine große Retrospektive. Tuggener hinterließ ein immenses Lebenswerk: über 60 originale Buchmaquetten, Tausende von Ausstellungsfotografien und Arbeitsabzügen, Hunderte von Farbdias, Zeichnungen, Aquarellen, Ölbildern und über zwanzig Stummfilme.



Jakob Tuggener Die 4 Jahreszeiten

Herausgegeben von Martin Gasser
Englisch / Deutsch
168 Seiten
24 × 30 cm
88 Schwarzweiß-Fotografien
Tritone
Hardcover
Februar 2024

€ 45,00
ISBN 978-3-96999-316-3



Foto: Wolfgang Wandelt © Robert Wandelt



Design: Lore Jörn © annejörn



Design: Hannelore Gabriel



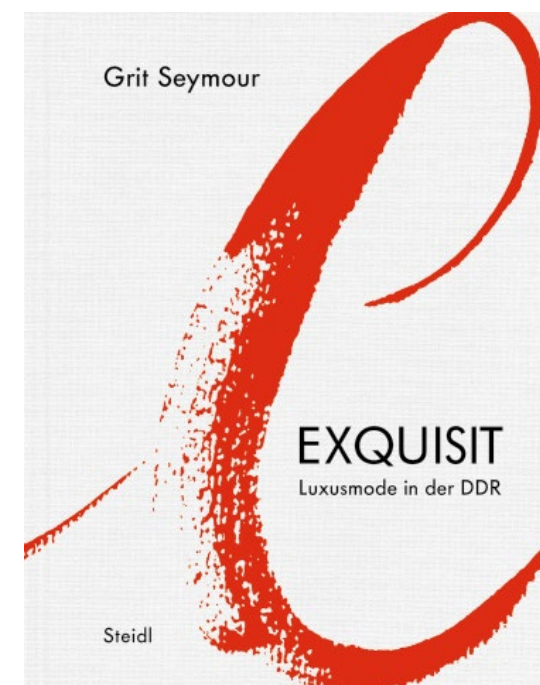
Foto: © Sibylle Bergemann / Ostkreuz

1970 wurde mit »Exquisit« auf Beschluss des Ministerrats der damaligen DDR ein Modeunternehmen aus der Taufe gehoben, das die üblichen sozialistischen Entwicklungs- und Produktionsbedingungen auf den Kopf stellte. Die Modemarke war ein Paradiesvogel im Arbeiter- und Bauernstaat und hochgradig paradox: Das einzige marktwirtschaftlich geführte Unternehmen der DDR entwickelte sich von jetzt auf gleich explosionsartig und schrieb ab der ersten Stunde schwarze Zahlen. Und obwohl die Modemarke eine Insel von Freidenkerinnen und -denkern mitten im real existierenden Sozialismus war, kaufte hier die politische Elite ein. Erich Honecker verkündete begeistert: *»Die Republik wird immer schöner. Da soll einer sagen, Mode im Sozialismus macht keinen Spaß.«*

Mit Exquisit wurde ein kulturelles Erbe geschaffen und ein Stück deutsche Modegeschichte geschrieben, die in der Bundesrepublik heute weitgehend unbekannt ist. Dieses Buch erzählt nun erstmals anhand von zahlreichen Fotos, Entwürfen, Grafiken und entlang der Erinnerungen der Designerinnen und Protagonisten von Exquisit die Entstehungsgeschichte dieses einzigartigen Modeunternehmens.

Grit Seymour, geboren 1966 in der DDR, war dort aktiver Teil der kulturellen und politischen Untergrundbewegung und arbeitete als Model, auch für Exquisit. Nach ihrer Übersiedlung nach West-Berlin lebte, studierte und arbeitete sie u.a. in London, Paris, Mailand und New York. Als Chefdesignerin und künstlerische Direktorin arbeitete sie für zahlreiche internationale Modefirmen und gründete ihr eigenes Label T-A-P-E. 2016 wurde sie Professorin für Modedesign an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Seymour verantwortet zahlreiche Ausstellungen und Publikationen und berät international Spielfilme, Dokumentationen, Ausstellungen und Veröffentlichungen.

Ulrike Vogt, geboren 1956, wuchs in Berlin auf und studierte dort Modedesign. Von 1978 bis 1991 arbeitete sie bei Exquisit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, war aber auch an der Gestaltung von Kollektionen beteiligt. Ab 1991 unterrichtete sie Modedesign am Lette-Verein Berlin, danach bis 2021 an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Seit 1993 arbeitet sie als freie Grafikdesignerin und gestaltete Ausstellungen für Fotografie, Mode und Modegrafik. 2022 gab sie den Bildband *Roger Melis. Modefotografie* heraus.



Exquisit Luxusmode in der DDR

Herausgegeben von Grit Seymour
in Zusammenarbeit mit Ulrike Vogt
320 Seiten
24 × 30 cm
320 Farabbildungen
Vierfarbdruck
Leineneinband
Mai 2024

€ 48,00
ISBN 978-3-96999-332-3



Eine höchst präzise Bildsprache und klug komponierte Werkserien zeichnen Dirk Reinartz als herausragenden Reportagefotografen und Bildautor aus. Im Vertrauten und geografisch Nahen entwickelte er feinsinnige fotografische Erzählungen: an seinem Wohnort Buxtehude wie in anderen deutschen Städten und Regionen. Genauso treffsicher sind aber auch seine Schilderungen aus aller Welt, entstanden in Japan oder Grönland, als Auftragsarbeiten für den *Stern* oder als freie, seriell angelegte Arbeiten.

Als konzeptuell arbeitender Fotograf suchte Dirk Reinartz nach Spuren der Vergangenheit im Gegenwärtigen, so etwa in den Publikationen *Bismarck. Vom Verrat der Denkmäler* (1991) oder *Bismarck in America* (2000). Zentraler Gegenstand in seiner Beschäftigung mit Deutschland und den Deutschen waren Motive, in denen sich eine deutsche Identität zu erkennen gibt, mit all ihren Widersprüchen und historischen Verankerungen. In *totenstill* (1994), einer Auseinandersetzung mit den baulichen Überresten nationalsozialistischer Konzentrationslager, fragte er nach der Darstellbarkeit des Schreckens.

Dirk Reinartz (1947-2004) studierte Fotografie bei Otto Steinert an der Folkwangschule in Essen. Von 1971 bis 1977 war er Fotoreporter beim *Stern*. Reinartz lehrte Fotografie an der Muthesius-Hochschule in Kiel. Im Steidl-Verlag sind seine Bücher *Kein schöner Land*, *Bismarck – Vom Verrat der Denkmäler*, *Besonderes Kennzeichen: Deutsch, Künstler, totenstill*, *Deutschland durch die Bank*, *Bismarck in America*, *Innere Angelegenheiten* und *New York 1974* erschienen sowie mehrere seiner zahlreichen Bücher mit Richard Serra.

Ausstellung im LVR-LandesMuseum Bonn
16. Mai bis 15. September 2024

Dirk Reinartz Fotografieren, was ist



Steidl / LVR-Landesmuseum Bonn / Deutsche Fotothek Dresden / Stiftung F. C. Gundlach Hamburg

Dirk Reinartz Fotografieren, was ist

Eine Kooperation des LVR-Landesmuseum Bonn mit der Deutschen Fotothek Dresden und der Stiftung F. C. Gundlach Hamburg
Mit Texten von Jens Bove, Adelheid Komenda, Sebastian Lux, Agnes Matthias, Franziska Mecklenburg und Thorsten Valk
320 Seiten
28,5 x 24 cm
180 Schwarzweiß- und 70 Farbbildungen
Vierfarbdruck
Hardcover
Mai 2024

€ 40,00
ISBN 978-3-96999-333-0

Im Winter 1988 brachte das *ZEIT*-Magazin anlässlich vehementer Arbeiterproteste gegen die Schließung des Krupp-Stahlwerks Rheinhausen eine dreiteilige Reportage. Am Beispiel der Familie Ebert, die in vierter Generation für das legendäre Hüttenwerk bei Duisburg arbeitete, dokumentierten der Journalist Wolfram Runkel und der Fotograf Dirk Reinartz in Wort und Bild Geschichte und Niedergang des Standortes Rheinhausen. Schleichend vollzog sich der Wandel von der bedingungslosen Solidarität zur Firma, die ihren Mitarbeitern neben Arbeitsplätzen ein ganzes System an Alltags- und Freizeiteinrichtungen bot, hin zur bitteren Enttäuschung und Auflehnung. Rheinhausen wurde zum Sinnbild der »Stahlkrise« und für das Ende einer über hundertjährigen Industriesparte.

Dirk Reinartz (1947-2004) studierte Fotografie bei Otto Steinert an der Folkwangschule in Essen. Von 1971 bis 1977 war er Fotoreporter beim *Stern*. Reinartz lehrte Fotografie an der Muthesius-Hochschule in Kiel. Im Steidl-Verlag sind seine Bücher *Kein schöner Land*, *Bismarck – Vom Verrat der Denkmäler*, *Besonderes Kennzeichen: Deutsch, Künstler, totenstill*, *Deutschland durch die Bank*, *Bismarck in America*, *Innere Angelegenheiten*, *New York 1974* und *Stille* erschienen sowie mehrere seiner zahlreichen Bücher mit Richard Serra.

Wolfram Runkel (1937–2019) war Reporter für die *ZEIT*. Er arbeitete häufig mit Dirk Reinartz zusammen. Als gemeinsame Projekte erscheinen bei Steidl *Besonderes Kennzeichen: Deutsch* (1997) und *Bismarck in America* (2000).

»Die Fabriken und Stahlwerke sind mein erweitertes Atelier.« Mit diesen Worten verweist der amerikanische Bildhauer Richard Serra auf die Prozesse, die zur Entstehung seiner oft großformatigen Skulpturen erforderlich sind. Ebenso wie seine häufig im öffentlichen Raum installierten Werke das Museum als alleinigen Ausstellungsort verlassen, verlagert sich die höchst aufwendige Produktion der Skulpturen vom Atelier in die Stahlwerke. An die Stelle einsamer künstlerische Handarbeit tritt ein komplexer, energieintensiver und arbeitsteiliger Prozess in der Schwerindustrie. Aus industrieller Zusammenarbeit gehen jeweils einzigartige Kunstwerke hervor, und nicht selten führt die Auseinandersetzung mit den industriellen Arbeitsweisen zu neuen Werken: *work comes out of work*.

Der Fotograf Dirk Reinartz hat über viele Jahre hinweg im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit Richard Serra die Entstehung und den Aufbau von dessen Skulpturen fotografisch begleitet. Dabei entstanden Bilder, die weit über eine reine Dokumentation hinausgehen und eine eigene Bildqualität entwickeln. Reinartz' subtil gradierte Schwarz-Weiß-Fotografie fängt die besondere Atmosphäre im Walzwerk, in der Schmiede und in der industriellen Weiterverarbeitung ein, ohne auf vordergründige Effekte zu zielen. Sowohl die Produktion der einzelnen Skulpturenelemente als auch die fertig installierten Werke hält Reinartz in eindrucklichen Aufnahmen fest, gleichermaßen zurückhaltend und souverän.

Ein Projekt der Stiftung Situation Kunst, Bochum
Ausstellung im Kubus von Situation Kunst (für Max Imdahl)
8. November 2023 bis 12. Mai 2024

Richard Serra, geboren 1938 in San Francisco geboren zählt zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Weltweit befinden sich zahlreiche seiner oft ortsspezifischen Großskulpturen im öffentlichen Raum, daneben sind seine Werke in den Sammlungen vieler wichtiger Museen vertreten. Einzelausstellungen u.a. im Museum of Modern Art und im Metropolitan Museum of Art (New York), im Centre Pompidou (Paris), in der Tate Gallery (London), im Museo Reina Sofia (Madrid), im Museo Guggenheim in Bilbao. Für sein Werk erhielt Serra zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Kaiserring der Stadt Goslar, den Praemium Imperiale, die Carnegie Medaille und den Goldenen Löwen der Biennale von Venedig; er ist Mitglied im Orden Pour le Mérite für Wissenschaften und Künste.

Dirk Reinartz (1947-2004) studierte Fotografie bei Otto Steinert an der Folkwangschule in Essen. Von 1971 bis 1977 war er Fotoreporter beim *Stern*. Reinartz lehrte Fotografie an der Muthesius-Hochschule in Kiel. Im Steidl-Verlag sind seine Bücher *Kein schöner Land*, *Bismarck – Vom Verrat der Denkmäler*, *Besonderes Kennzeichen: Deutsch, Künstler, totenstill*, *Deutschland durch die Bank*, *Bismarck in America*, *Innere Angelegenheiten* und *New York 1974* erschienen sowie mehrere seiner zahlreichen Bücher mit Richard Serra.

Dirk Reinartz
Wolfram Runkel

Rheinhausen 1988

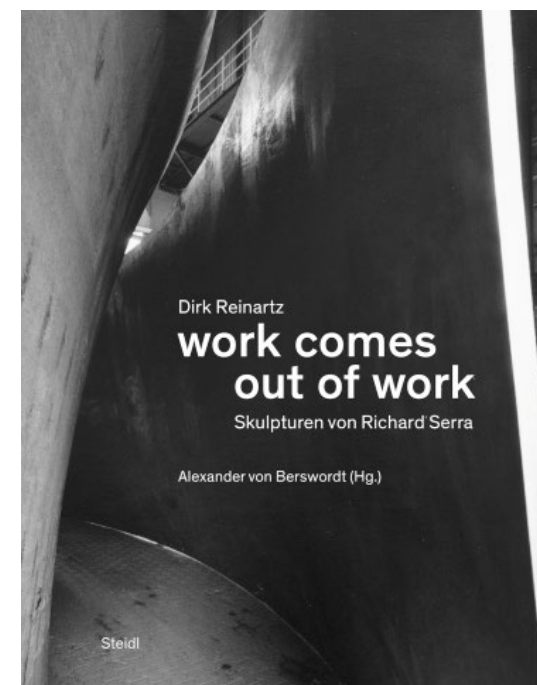
Steidl



Dirk Reinartz und
Wolfram Runkel
Rheinhausen 1988

96 Seiten
20,5 × 29 cm
36 Schwarzweiß-Fotografien
Tritone
Hardcover
Mai 2024

€ 35,00
ISBN 978-3-86930-761-9



Dirk Reinartz
**work comes
out of work**
Skulpturen von Richard Serra

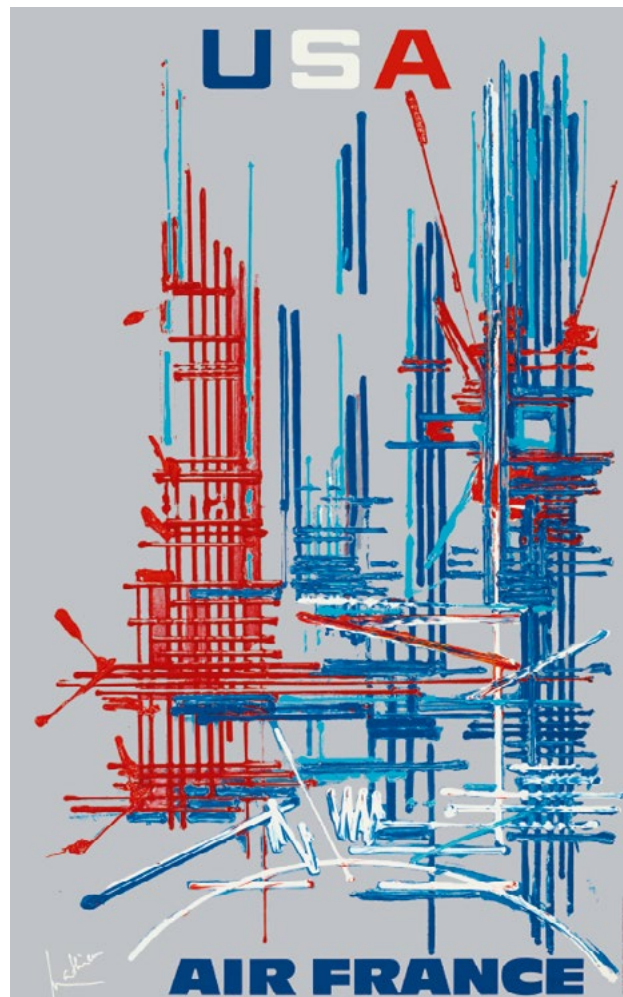
Alexander von Berswordt (Hg.)

Steidl

Dirk Reinartz
work comes out of work
Skulpturen von Richard Serra

Herausgeben von Alexander von Berswordt
Mit Texten von Silke von Berswordt-Wallrabe
und Kathrin Rottmann
140 Seiten
24 × 30 cm
130 Schwarzweiß-Fotografien
Tritone
Hardcover
Mai 2024

€ 58,00
ISBN 978-3-96999-342-2

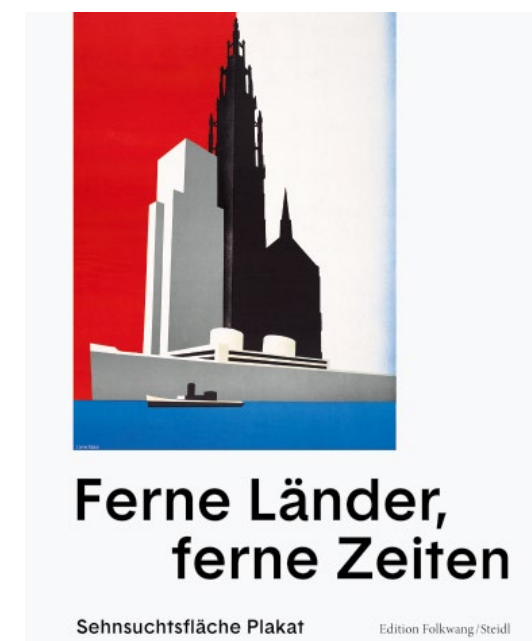


Bis in das 20. Jahrhundert hinein blieb vielen Menschen das Reisen verwehrt, es galt als elitäres Vergnügen. Das Fernweh wurde mit Hilfe von Bildern und Reiseberichten gestillt, touristische Plakate wurden für die meisten Menschen zu Sehnsuchtsflächen. Das vorliegende Buch versammelt rund 300 dieser Plakate – ergänzt um zahlreiche Photochrome, Postkarten und Stereodias, die um 1900 in einem Kaiserpanorama genutzt wurden. Eine Begleitung schreibt die Schriftstellerin Felicitas Hoppe. Für jedes der acht Kapitel verfasst sie literarische Miniaturen, die ein neues Licht auf das Thema »Reisen im Kopf« werfen.

Die zahlreichen Abbildungen in *Ferne Länder, ferne Zeiten* zeigen eine umfängliche Kulturgeschichte des Reiseplakats von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit erläuternden Texten von Julia E. Beelitz, Jan Borreck, Martin Breuer, Peter Gorschlüter, René Grohnert, Stefan Hermes, Felicitas Hoppe, Annelen Karge und Susanne Müller.

Ausstellung im Museum Folkwang, Essen
15. Mai bis 7. Juli 2024

René Grohnert, geboren 1956, ist Leiter des Deutschen Plakat Museums im Museum Folkwang in Essen.



Ferne Länder, ferne Zeiten Sehnsuchtsfläche Plakat

Herausgegeben vom Museum Folkwang
Mit Texten von Felicitas Hoppe,
René Grohnert u.a.
248 Seiten
24 × 30 cm
400 farbige Abbildungen
Vierfarbdruck
Hardcover
März 2024

€ 38,00
ISBN 978-3-96999-349-1

Auswahl-Backlist



Colin Barrett
Heimweh. Stories
240 Seiten • € 24,00
ISBN 978-3-96999-110-7



Annika Büsing
Nordstadt
128 Seiten • € 12,00
ISBN 978-3-96999-195-4



Annika Büsing
Koller
176 Seiten • € 20,00
ISBN 978-3-96999-196-1



Ilva Fabiani
Meine langen Nächte
272 Seiten • € 24,00
ISBN 978-3-96999-198-5



Günter Grass
Figuren stehen
72 Seiten • € 18,00
ISBN 978-3-96999-107-7



Stefan Györke
Die Mütter
224 Seiten • € 24,00
ISBN 978-3-96999-109-1



Christof Hamann
Seegfrörne
192 Seiten • € 14,00
ISBN 978-3-96999-267-8



Christoph Heubner
Als wir die Maikäfer waren
96 Seiten • € 14,80
ISBN 978-3-96999-200-5



Rudyard Kipling
Das Dschungelbuch
Band 1 und 2
528 Seiten • € 38,00
ISBN 978-3-96999-112-1



Sarah Kirsch
Kuckuckslichtnelken
80 Seiten • € 18,00
ISBN 978-3-95829-374-8



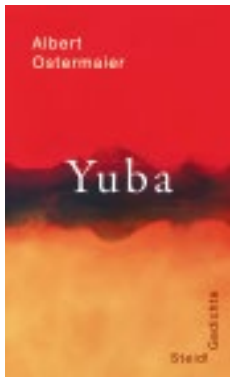
Sarah Kirsch
Der Sommer fängt doch so an!
Tagebuch 1990
224 Seiten • € 24,00
ISBN 978-3-96999-261-6



Richard Middleton
Das Geisterschiff
128 Seiten • € 18,00
ISBN 978-3-95829-782-1



Edna O'Brien
Die kleinen roten Stühle
336 Seiten • € 18,00
ISBN 978-3-96999-266-1



Albert Ostermaier
Yuba
Gedichte
96 Seiten • € 18,00
ISBN 978-3-96999-197-8



Emmeline Pankhurst
Suffragette
Die Geschichte meines Lebens
336 Seiten • € 18,00
ISBN 978-3-96999-268-5



Marcel Proust
Das Ende der Eifersucht
112 Seiten • € 18,00
ISBN 978-3-95829-979-5



Bram Stoker
Dracula
592 Seiten • € 38,00
ISBN 978-3-96999-066-7



Virginia Woolf
Die Witwe und der Papagei
128 Seiten • € 18,00
ISBN 978-3-96999-114-5



Peter Wyden
Stella Goldschlag
Eine wahre Geschichte
384 Seiten • € 16,80
ISBN 978-3-95829-920-7

Vertretungen

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen

Bodo Föhr Verlagsvertretungen
Lattenkamp 90
22299 Hamburg
T 040 51493667
F 040 51493666
bodo.foehr@web.de

Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg

Vera Grambow
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
T 030 40048583
F 030 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen

Buchbüro SaSaThü
Thomas Killian
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
T 030 4212245
F 030 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland,

Luxemburg

Büro für Bücher
Benedikt Geulen
Meertal 122
41464 Neuss
T 02131 1255990
F 02131 1257944
b.geulen@buero fuerbuecher.de
Ulrike Hölzemann
Dornseiferstraße 67
57223 Kreuztal
T 02732 558344
F 02732 558345
u.hoelzemann@buero fuerbuecher.de

Baden-Württemberg

Nicole Grabert
c/o Vertreterbüro Würzburg
Marianhillstraße 19
97074 Würzburg
T 0931 17405
F 0931 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

Bayern

Günter Schubert
T 089 4484557
F 089 4471342
guenterschubert1@t-online.de

Österreich

Verlagsvertretung
Bernard Spiessberger
Lichtensteinstraße 17/2
1090 Wien

Ursula Fuchs
T +43 1 9070 86 41
F +43 1 946 61 47
fuchs@verlagskontor.at
Bernard Spiessberger
T +43 1 9070 86 41
F +43 1 946 61 47
bernhard@verlagskontor.a

Schweiz

b+i buch und information ag
Hofackerstraße 13A
8032 Zürich
Mattias Ferroni
T +41 0 44 422 12 17
m.ferroni@buchinfo.ch
Matthias Engel
T +41 0 44 422 12 17
m.engel@buchinfo.ch

Auslieferungen

Deutschland

Steidl
Anna-Vandenhoeck-Ring 17
37081 Göttingen
Bestellannahme:
T 0551 496060
F 0551 4960649
bestellung@steidl.de

Österreich

Mohr-Morawa
Sulzengasse 2
1232 Wien
T +43 1 680140
F +43 1 687130
bestellung@mohrmorawa.at

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
T +44 762 4200
F +44 762 4210
avainfo@ava.ch

Verlag

Steidl GmbH & Co. OHG
Düstere Straße 4
37073 Göttingen
T 0551 496060
F 0551 4960649
mail@steidl.de
steidl.de

Vertrieb und Marketing

Matthias Wegener
T 0551 4960616
F 0551 4960649
mwegener@steidl.de

Susanne Schmidt
T 0551 4960612
F 0551 4960649
sschmidt@steidl.de

Presse / Öffentlichkeitsarbeit / Lektorat

Claudia Glenewinkel
T 0551 4960650
F 0551 4960644
cglenewinkel@steidl.de

Lektorat / Autorenlesungen / eBooks

Daniel Frisch
T 0551 4960664
F 0551 4960646
dfrisch@steidl.de

Herstellung

Bernard Fischer
T 0551 4960633
bfischer@steidl.de

Lieferbedingungen

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Reklamationen werden nur anerkannt, wenn sie innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware gemeldet werden. Gerichtsstand Göttingen.

Zeichnungen für das Vorsatzpapier und den Einband von Paloma Tarrío Alves

Dieser Katalog darf nicht verkauft werden · © für diese Ausgabe: Steidl Verlag, Göttingen 2023
Alle Rechte vorbehalten · Satz, Druck, Bindung: Steidl Verlag, Düstere Straße 4, 37073 Göttingen
Tel. +49-551-496060 · mail@steidl.de · Printed in Germany by Steidl · ISBN 978-3-96999-321-7

steidl.de